

Sozialpädagogische Fachkraft (w/m/d)



Teilzeit: bis 30 Wochenstunden mit Bereitschaft zu Mehrarbeit

Die Drogenhilfe Nordhessen e. V. sieht ihre Aufgabe darin, drogenabhängige und –gefährdete Menschen so umfassend zu fördern und zu unterstützen, dass sie in unserer Gesellschaft ein, auf Selbstachtung basierendes, höchstmögliches Maß an selbstverantwortlichem Leben aufbauen und führen können.

Unsere Kolleg*innen aus der Sozialpädagogischen Familienhilfe Sucht freuen sich auf Ihre Unterstützung.

Unser Versprechen:

- Ein familiäres Arbeitsumfeld
- Vergütung nach AVR.KW EG 9 (4.251,21 € bis 4.463,82 € basierend auf 39 Std./Woche)
- Kinderzuschlag (bis zu 130 € pro Kind)
- Arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersvorsorge 6,5 % vom Bruttogehalt
- 30 Tage Jahresurlaub
- Betriebliches Gesundheitsmanagement, Externe BEM-Beratung
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Zuschuss zum Deutschlandticket
- Anspruch auf Krankengeldzuschuss

Ihre Aufgaben:

- Notwendige psychosoziale Diagnostik und hierauf basierte Initiierung und Abwicklung von Antragsverfahren
- Bearbeitung von Problemen/Fragestellungen der Klient*innen mit Arbeitstechniken der Sozialarbeit/Sozialpädagogik im häuslichen Umfeld der Familien
- Mitarbeit in den Kindergruppen der Drogenhilfe
- Begründung und Abfassung von Kostenübernahmeanträgen für begleitende und/oder nachfolgende Maßnahmen einschließlich notwendiger Anamneseerhebungen
- Schriftwechsel und Zusammenarbeit mit Kostenträgern und Einrichtungen
- Durchführung von Gruppenangeboten für besondere Zielgruppen (z. B. Angehörige, Motivationsgruppe, Angebote für besondere Problembereiche)
- Führen und Erstellen des Berichtswesens und Dokumentation der laufenden Arbeit
- Mitarbeit an der zeitnahen Rechnungsstellung der abrechnungsfähigen Leistungen

Unsere Erwartungen:

- Abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit mit staatlicher Anerkennung oder Anerkennungspraktikanten der Sozialen Arbeit
- Teamfähigkeit und Lernbereitschaft
- Eine gute soziale und kommunikative Kompetenz
- Sicheres und selbstbewusstes Auftreten sowie klares und reflektiertes Handeln gegenüber der Klientel
- PKW-Führerschein und Fahrpraxis
- Sicherer Umgang mit Microsoft Office
- Bereitschaft zur Mehrarbeit und flexiblen Arbeitseinsatz

Wünschenswert:

- Vorerfahrungen im Arbeitsfeld Sucht
- Erfahrung in der aufsuchenden Arbeit mit suchtbelasteten Familien
- Vorerfahrungen im Berichtswesen (Aktenführung, Sozialberichte, Stellungnahmen für Staatsanwaltschaften und Gerichte)
- Eigener Pkw

Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Sie haben Fragen? Gerne steht Ihnen hierfür Frau Claudia Sollik unter der Telefonnummer 0172/6069668 zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an **bewerbung@drogenhilfe.com**.

Weitere Informationen finden Sie unter www.drogenhilfe.com